

Feller-Schützenkompanie St. Johann in Tirol:

Patrozinium der Einsiedelei „Maria Blut“



Das Patronatsfest der im Jahre 1696 erstmals urkundlich erwähnten Einsiedelei war der erste Höhepunkt im diesjährigen Ausrückungskalender der Feller-Schützenkompanie St. Johann in Tirol.

Die St. Johanner Schützen haben, seit der unter ihrer Patronanz im Jahr 1995 erfolgten Renovierung, eine sehr starke Verbindung zur Einsiedelei. Jedes Jahr werden kleinere und größere Arbeitseinsätze für die Erhaltung der Einsiedelei und auch zur Unterstützung der Einsiedlerin

Schwester Wilbirg durchgeführt. Dieses Jahr wurde u.a. vom Schützenkameraden Lorenz Ritter die Erneuerung der Schindeln beim Kircheneingang organisiert. Die Patroziniumsmesse am Fuße der Felsabstürze des Niederkaisers ist daher immer ein ganz besonderes Erlebnis für die ganze Kompanie.

Schon beim Aufstieg zur Einsiedelei wurden die Teilnehmer von den schönen Klängen der Weisenbläser Sepp und Klaus empfangen, welche auch die Messe sehr stimmig mit

ihrer Musik begleiteten. Die von Dekan Erwin Neumayer sehr feierlich gehaltene Patroziniumsmesse war wie üblich sehr gut besucht und wurde dieses Jahr mittels Livestream auch online übertragen.

Nach dem abschließenden Segen schossen die St. Johanner Schützen unter dem Kommando von Hauptmann Oliver Wieser eine gelungene Generaldecharge. Einer weiteren alten Tradition folgend klang der Abend in der alten Tenne beim Burgwieshof von Familie Unterrainer mit einer kleinen Grillfeier gemütlich aus. -red-



Die Feller Schützenkompanie mit Bürgermeister Hubert Almberger (3.v.re.) und Bataillonskommandant Major Hans Hinterholzer (2.v.re.)

Foto: Feller Schützen